Internationale Union für Geodäsie und Geophysik und Schweizerisches Komitee für diese Union

Autor(en): **Baeschlin, F.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **126 (1946)**

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VII.

Rapports des Comités suisses des Unions internationales et d'autres représentants
Berichte der Schweizer Komitees für internationale Unionen u. anderer Vertretungen
Rapporti dei Comitati svizzeri delle Unioni internazionali e d'altre rappresentanze

1. Internationale Union für Geodäsie und Geophysik und Schweizerisches Komitee für diese Union

Die wesentliche Tätigkeit der U. G. G. I. (Union géodésique et géophysique internationale) im Jahre 1945 bestand in der Organisation und Abhaltung einer Sitzung des Exekutiv-Komitees der Union. Dieses besteht aus dem Präsidenten und dem Generalsekretär der Union sowie den Präsidenten der sieben Assoziationen, aus denen die Union besteht. Die Tagung dieses Komitees fand vom 10. bis 14. Dezember 1945 in Oxford (England) statt. An dieser Sitzung nahmen aus der Schweiz Prof. Mercanton als Vizepräsident der Assoziation für Meteorologie und Prof. Baeschlin als Vertreter der Assoziation für Geodäsie teil. Als Präsident der Assoziation für Hydrographie hätte auch Dr. O. Lütschg teilnehmen sollen. Er liess sich aber durch seinen Vizepräsidenten vertreten. Im ganzen waren es 15 Teilnehmer, da z. T. auch die Generalsekretäre der Assoziationen teilnahmen. Die Teilnehmer waren verschiedenen Colleges zugeteilt, wo wir sehr herzlich aufgenommen wurden. Es handelte sich zunächst darum, das Bureau neu zu bestellen. An Stelle des verstorbenen La Cour (Dänemark) wurde Prof. Heland-Hansen (Norwegen) zum Unionspräsidenten, Dr. J. M. Stagg (England) zum Generalsekretär an Stelle des demissionierenden Brigadier H. St. J. L. Winterbotham (England) gewählt. Ferner waren Richtlinien für die Wiederaufnahme der wissenschaftlichen Arbeit der Union aufzustellen. Die Haupttätigkeit bestand aber darin, die Geschäfte für eine im Jahre 1946 nach Cambridge (England) einzuberufende ausserordentliche Hauptversammlung der Union vorzubereiten. Dieser Versammlung lag ob, die neuen Statuten und das interne Geschäftsreglement sowie noch eine Reihe anderer administrativer und finanzieller Geschäfte zu behandeln.

Es wurde vorgesehen, dass jedes Land nur einen Delegierten abordnen solle. Es würde zu weit führen, hier näher auf die Verhandlungen einzutreten.

Am Schlusse der Tagung fanden durch die Anwesenden kurze Orientierungen über wissenschaftliche Arbeiten statt, die während des Krieges in ihren Ländern durchgeführt worden waren. Bei dieser Gelegenheit wurde der Schweiz herzlichst gedankt für die sehr inter-

essanten Arbeiten, die z. T., wie die von Dr. O. Lütschg veröffentlichten Forschungen über Schnee, Eis und Lawinen, ohne unser Zutun im Kriege wertvolle Verwendung gefunden hatten. Schliesslich wurden noch zwei wissenschaftliche Forschungsinstitute in Oxford besichtigt.

Die Tagung verlief in einer Atmosphäre verständnisvoller Zusammenarbeit.

Der ständige Vertreter
der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft
bei der U. G. G. I. :
F. Baeschlin.

2. Union astronomique internationale

En 1945, le comité de l'Union astronomique internationale a pu reprendre son activité internationale et a décidé de convoquer en 1946 une assemblée des délégués des pays membres de l'Union. Cette assemblée devra fixer la date et le lieu de la prochaine assemblée générale et résoudre certains problèmes posés par la guerre.

E. Guyot.

3. Union internationale mathématique

L'Union et le Congrès se réunissent dans la règle en session commune tous les quatre ans. — Dernière réunion Oslo 1936; la prochaine aura lieu aux Etats-Unis, à Cambridge, en 1950.

Commission internationale de l'enseignement mathématique, créée à Rome en 1908. Secrétaire général : *H. Fehr.*

4. Conseil de la Chimie suisse (Verband der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft), organe représentant, en Suisse, l'Union internationale de Chimie

Ainsi qu'on l'a mentionné dans le précédent rapport, les contacts du Conseil de la Chimie suisse ont été repris avec le secrétariat de l'Union internationale de Chimie, à Paris. Depuis, un changement de personne est intervenu dans ce secrétariat : Monsieur le professeur R. Delaby a été appelé, par le bureau de l'Union, à remplacer Monsieur Jean Gérard en qualité de secrétaire général.

Le président de l'Union, Monsieur le professeur Marston T. Boggert, de « Columbia University », président de l'Union, et le secrétariat général comptent convoquer une première réunion, devant avoir lieu à fin juillet prochain à Londres. Cette réunion aura pour tâche de s'occuper de la remise en action des divers organismes de l'Union et de préparer, pour 1947, une Conférence générale et un Congrès de Chimie. Le président du Conseil de la Chimie suisse :

E. Briner.